



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Ein Referat erstellen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**BAUSTEINE
Deutsch**

Ein
Referat
erstellen

Ein Referat erstellen

I. Einführung



Arbeitsblatt

Einführung gemeinsam lesen
und bearbeiten

Lösung siehe nächste Seite

Ein Referat erstellen Datum:

● Seit dem Schuljahr 2002 muss jeder Hauptschüler an der Projektprüfung teilnehmen. Deshalb ist es wichtig, dass man gelernt hat, wie ein Referat verfasst und gestaltet wird! Dabei unterscheidet man zwei wichtige Arbeitsschritte:

● Da man sich bei den meisten Themen nicht auskennt, muss man wissen, wo man die entsprechenden Informationen herbekommen kann:

● Aus diesen »Quellen« stellt man Exzerpte her, d.h. man schreibt sich stichwortartig alles heraus, was einem wichtig erscheint. Dazu schreibt man sich immer die »Quelle« auf, falls man später etwas nachschlagen muss und um am Ende in einer Liste angeben zu können, was man alles verwenden hat. (Es gibt auch so etwas wie »geistigen Diebstahl«!)

Beispiel: Otto Schmel: »Lehrbuch der Zoologie«, Stuttgart 1956, Seite 22 ff

● Übernimmt man eine Stelle aus einem Buch wörtlich, muss man den Anfang und das Ende dieses Zitates durch Anführungszeichen kennzeichnen und natürlich wieder die Quelle angeben.

● Als nächstes muss man überlegen, welche Informationen man in sein Referat aufnehmen will und diese logisch gliedern.

● Damit das Referat für die Zuhörer nicht langweilig wird, sollte man sich genau überlegen, wie man es präsentiert:

● Wenn wichtige Fachbegriffe vorkommen, sollten diese auf jeden Fall erklärt werden, dein Publikum hat sich schließlich mit dem Thema nicht so intensiv beschäftigt wie du!!

Ein Referat erstellen



- In allen möglichen Fächern und allen Schularten muss man immer wieder Referate erstellen. Deshalb ist es wichtig, dass man gelernt hat, wie ein Referat verfasst und gestaltet wird! Dabei unterscheidet man zwei wichtige Arbeitsschritte:
 - schriftliches Ausarbeiten
 - mündlicher Vortrag
- Da man sich bei den meisten Themen nicht auskennt, muss man wissen, wo man die entsprechenden Informationen herbekommen kann:
Lexika, Sachbücher, Zeitschriften & Zeitungen (Bibliotheken)
Multimedia-CDs, Internet,
Fachleute interviewen, usw.
- Aus diesen »Quellen« stellt man Exzerpte her, d.h. man schreibt sich stichwortartig alles heraus, was einem wichtig erscheint. Dazu schreibt man sich immer die »Quelle« auf, falls man später etwas nachschlagen muss und um am Ende in einer Liste angeben zu können, was man alles verwenden hat.
(Es gibt auch so etwas wie »geistigen Diebstahl«!!)
Beispiel: Otto Schmeil: »Lehrbuch der Zoologie«, Stuttgart 1956, Seite 22 ff
- Übernimmt man eine Stelle aus einem Buch wörtlich, muss man den Anfang und das Ende dieses Zitates durch Anführungszeichen kennzeichnen und natürlich wieder die Quelle angeben.
- Als nächstes muss man überlegen, welche Informationen man in sein Referat aufnehmen will und diese logisch gliedern.
- Damit das Referat für die Zuhörer nicht langweilig wird, sollte man sich genau überlegen, wie man es präsentiert:
Bilder, Landkarten, Diagramme, Plakate, Folien, Musik-Ausschnitte;
Power-Point-Präsentationen; PC mit Beamer; Film-Ausschnitte;
Modelle oder Gegenstände zum Thema, usw.
- Wenn wichtige Fachbegriffe vorkommen, sollten diese auf jeden Fall erklärt werden; dein Publikum hat sich schließlich mit dem Thema nicht so intensiv beschäftigt wie du!!

Ein Referat erstellen

II. Mögliche Themen

● Titelblatt

anhand des Titelblatts gemeinsam verschiedene Themen erarbeiten und Bereichen zuordnen:

Beispiele:

SPORT:

- American Football
- Basketball
- Inline-Skating

BERÜHMTE MENSCHEN:

- Superstar Elvis
- Jürgen Klinsmann – ein Leben für den Fußball
- Die Rolling Stones – Die älteste Rockband der Welt

NATURWISSENSCHAFTEN:

- Wale – eine bedrohte Tierart
- Das Auge – unser wichtigstes Sinnesorgan
- Das Universum
- Die Eroberung des Alls

TECHNISCHES:

- Wie funktioniert eine Videokamera?
- Die Erfindung des Fernsehens
- mp3 – Komprimierung von Musik

- Schüler bilden Gruppen, suchen sich ein Thema und beginnen die nächsten 14 Tage lang Material zu sammeln




GESCHICHTLICHES:

- Vom World Trade Center zu Ground Zero
- Der II Weltkrieg
- Die Geschichte unserer Stadt

beispielhafte Referate im Klassenzimmer aufhängen

WALE



Wale sind die größten bekannten Säugetiere. Wale sind an den hohen Norden angepasst und haben wie die Flossen. Dabei dient die Schwanzflosse zur Vorwärtsbewegung, die Vorklappen dagegen dienen zur Stabilisierung. Sie leben im Meer und müssen als Lungeatmer etwa alle 15 - 20 Minuten auftauchen. Ihr Blut absorbiert mehr Sauerstoff als bei anderen.

Wale sind als Walmtütter durch eine starke, bis zu 30 cm dicke Fettschicht (den sogenannten Blubber) gegen Auskühlung geschützt. Der Kopf ist breit und Übergangslos mit dem Rumpf verbunden. Die Augen sind sehr klein und können auch einem hohen Druck widerstehen. Die Tünnröhren der Wale sondern ölige Substanzen ab, die die Sicht unter Wasser erleichtern.

Die Nasenlöcher liegen als Blasloch auf der Kopfoberfläche, beim Ausatmen blüht sich über dem Blasloch eine Wölke, kondensierten Dampfes, die gut sichtbar ist (das "Blas-sen" des Wals).

Wale leben in Gruppen auf hohem Meer.

Die Hauptgruppen sind die zahntragenden Wale und die zahnlosen Wale:

Die zahntragenden Wale sind weniger hoch entwickelt und umschließen mit Schwanz- und Rückenflossen, Dorsalfin, Pottwal, Grönlandwal mit Belugas und Narwalen, Schwalbwal, Grönland, Tümmler, Flussdelfine u. a.

Die zahnlosen Wale umfassen die Barrowwale, die Furchenwale mit Blau-, Finn-, Buckelwale u. a.

Die Blauwale erreichen Längen bis zu 35 m und sind damit 25mal größer als ein durchschnittlicher Elefant, die entwickeln etwa 200 PS Antriebsenergie. Wale können bis 1000 m tief tauchen, ihre Reiseschwindigkeit beträgt bis zu 20 Seemeilen pro Stunde (37 km/h).

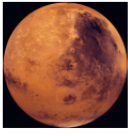
Wale nähren sich z. T. von Plankton (Barrowwal), z. T. von kleinen Tiefseefischen (Sperma), die Mönchswale von Kraken, Robben und Vögeln.

Wale sind lebendiggebärende Säugetiere. Die Jungen werden voll entwickelt geboren und etwa 6 Monate lang gesäugt.

Wale werden schon seit dem 12. Jahrhundert gejagt. Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Walfang immer weiter perfektioniert: 1865 wurde vom dem Norweger Svob Foy die Sprengtrappe erfunden, und der Walfang wurde von Walfabriken von der Antarktis aus betrieben. Später wurden Fabrikschiffe entwickelt, mit denen die Wale nicht nur gejagt, sondern auch verarbeitet wurden. Heute werden die Wale mit Hilfe von Mutterschiffen einer Größe bis zu 20.000 BRT und einer dazugehörigen Flotte von Fangbooten gejagt. Sie werden mit Radar und Ultraschall aufgespürt und dann von Hubschraubern aus harponiert. Der Körper des Wals wird mit Druckluft aufgeblasen, um schimmelfähig zu machen, und dann zum Mutterschiff geschleppt, wo er über eine Heubühne an Deck geholt und innerhalb einer Stunde zerlegt wird.

Der Blubber wird an Bord zu Tran verarbeitet, das Fleisch befreit, die Knochen zu Knochenmehl verarbeitet. Die starke Bejagung hat die Walebestände der Welt weitgehend vernichtet. International: Abmachungen zwischen den acht Hauptwalfangnationen haben zwar Abschussquoten, Mindestabstände, aber zum Abschluss keine Tiere, und den Schutz bestimmter Arten festgelegt, aber diese werden vielfach missachtet. Deshalb gehören Wale zu den stark gefährdeten Tieren!

Planeten unseres Sonnensystems: Mars



Der rötliche Mars ist der vierte Planet des Sonnensystems. Benannt wurde der Mars nach dem römischen Gott des Krieges.

Der Mars ist ein Nachbarplanet der Erde und aufgrund seiner physikalischen Bedingungen von allen Planeten unseres Sonnensystems der Erde am ähnlichsten. Nach seinem Gewicht ist der Mars der drittkleinste Planet unseres Sonnensystems. Mit dem Teleskop kann man beim Mars eine rötliche, deutlich strukturierte Oberfläche sowie die weißen Polkappen erkennen. Die rötliche Färbung der Marsoberfläche ist auf die Anwesenheit verschiedener Metalloide zurückzuführen. Die Polkappen des Mars bestehen aus gefrorenem Wasser und gefrorenem Kohlendioxid. Im Marsfrühjahr und in dem kurzen Marsommer schmelzen diese Polkappen, um sich im langen Marswinter neu zu bilden. Die mittlere Temperatur an der Marsoberfläche beträgt etwa -60 °C. Der Mars ist am nördlichen Wasserdampf und an feinem Sauerstoff.

Monde
1877 entdeckte A. Hall die zwei Marsmonde Phobos und Deimos. Beide Monde haben unregelmäßige Kugelformen. Die Abstände gehen davon aus, daß es sich bei den Marsmonden um Meteoriten handelt, die der Mars aus dem Weltraum eingefangen hat.

Marsmissionen
Der Mars ist aufgrund seiner Nähe zur Erde beliebtes Forschungsobjekt der Raumfahrt. Erhöhterwert sind die Marslandungen der amerikanischen Sonden 1 und 2 sowie der russischen Mars 5 bis Mars 7-Sonden.
Am 4.7.1997 landete die amerikanische Pathfinder-Sonde auf dem Mars. Neben der erfolgreichen Inbetriebnahme der Analysen- und Bildsysteme der Sonde gelang es auch, einen kleinen, ferngesteuerten Roboter auszusenden, mit dem die Marsoberfläche im weiteren Umfeld untersucht werden kann.

Florenz - Weltkulturerbe der UNESCO


Namensherkunft: Im 2. Jahrhundert v. Chr. als Florentia gegründet (lat. florens = blühend).

Historisches:

- 2. Jahrhundert v. Chr. Gründung der römischen Stadt Florentia
- 1115 Florenz wird eine autonome Kommune
- 1138 Florenz erhält das Stadtrecht
- 1282 Übernahme der Macht durch die Zünfte
- 1494 Die Familie der Medici übernimmt die Macht in Florenz
- 1589 Die Medici werden Großherzöge der Toskana
- 1737 Die Medici sterben aus; die Toskana fällt an Lothringen
- 1801 - 1814 Napoleon besetzt die Stadt
- 1865 - 1871 Florenz ist die Hauptstadt des italienischen Königreiches

Geographisches:

Landesname: Firenze
Land: Italien
Region: Toskana
Florenz liegt in einer Flussniederung des Arno auf 49 bis 52 m über NN.
Florenz ist die Hauptball der italienischen Region Toskana.
Die Stadt ist 102 km² groß und hat 482.000 Einwohner.



Kulturelles:

Florenz ist reich an historischen Gebäuden. Viele von ihnen stammen aus der Zeit der Renaissance. Daneben finden sich in der Innenstadt aber auch Friedhöfe der Romantik und Gotik. Die Altstadt mit ihren Palästen und Kirchen ist zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden. Die Wahrzeichen der Stadt sind

- die freitragende Kuppel des Duomo Santa Maria del Fiore,
- der Campanile (Glockenturm)
- und der Turm des Palazzo Vecchio.

Die Universität von Florenz existiert seit 1324, ihre Gründung als Hochschule geht jedoch auf das Jahr 1321 zurück.

Die »Biblioteca Medicea Laurenziana« wurde im 16. Jahrhundert als öffentliche Bibliothek der Medici nach Plänen von Michelangelo erbaut. Viele berühmte Museen befinden sich in Florenz. Zu den wichtigsten gehören die Uffizien, die Galleria Palatina, die Galleria dell'Accademia, das Nationalmuseum Bargello und das Archäologische Museum.

Die vielen historischen Gebäude der Stadt sind ebenfalls ein kultureller Höhepunkt. Zu den wichtigsten gehören neben den drei oben genannten Wahrzeichen


- die Taufkirche Battistero di San Giovanni (11,1/2 Jh.),
- der Palazzo Pitti (15. Jh.),
- der Palazzo Medici-Riccardi (15. Jh.),
- der gewaltige Palazzo Strozzi (15. Jh.),
- und der Palazzo Vecchio am berühmtesten Platz der Stadt, der Piazza della Signoria.

Auf diesem Platz sind einige berühmte Statuen ausgestellt wie z.B. »Der »David« von Michelangelo oder Donatello's »Judith« und Holofernes.





Die alte Brücke über den Arno in Florenz ist die Ponte Vecchio, die bereits im Jahr 996 urkundlich erwähnt wird.



Wirtschaft und Verkehr:

Florenz ist ein Finanz-, Handels- und Messezentrum in Italien. Ein wichtiges Standbein der Wirtschaft ist der Tourismus. Bis zu 6 Mio. Besucher kommen jedes Jahr nach Florenz. Somit gehört der Handel mit den Dienstleistungen auch zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in Florenz. Die Industrie spielt in Florenz eine untergeordnete Rolle. Besonders viele Besucher kommen zu den zahlreichen Messen der Stadt.

Vincent van Gogh



Der niederländische Maler Vincent van Gogh wurde am 30. März 1853 in Breck / Zundert geboren. Gestorben ist er am 29. Juli 1890 in Auvers-sur-Oise.
Das Selbstbildnis aus dem Jahre 1889 zeigt ihn mit abgeschrittenem Ohr.

Künstlerischer Werdegang:
Van Gogh, der einer Pastorenfamilie entstammte, absolvierte eine Kunsthandlersonderung in Den Haag, London und Paris (1869-1875). Kurze Zeit studierte er dann Theologie und war von 1878 - 1880 Leinwandmaler bei den Bergarbeitern der Borinage. Um 1880 entstanden hier seine ersten Zeichnungen.

Nach seinem Scheitern als Prediger und einem kurzen Aufenthalt bei seinem Cousin in Den Haag, der ihn in die Technik der Aquarell- und Ölmalerie einführte, zog er 1880 nach Paris zu seinem Bruder Theo, wo er die Werke des Impressionismus und Neoimpressionismus kennenlernte. Unter diesem Einfluss entstanden seine Großstadtbilder, Landschaften und Porträts.

Ab 1888 arbeitete van Gogh in Arles, zeitweise in einer produktiven Arbeitsgemeinschaft mit dem Maler Paul Gauguin, und schuf bewundernswürdige Landschaftsbilder und Interieurs mit oft kräftigen Farbtönen, die zu seinen bedeutendsten Werken zählen und später großen Einfluss auf die Moderne und den Expressionismus ausübten.

Van Gogh starb 1890 aufgrund einer Heimenkrankheit nach St. Rémy über, 1900 legte er sich in die Pflege des Arztes Dr. Gachet. Nach einer letzten produktiven Phase nahm er sich schließlich das Leben.

Das Leben des Malers wurde mit Kirk Douglas in der Hauptrolle verfilmt.

Charakteristische Stilmerkmale:
Van Gogh's Malweise ist gekennzeichnet durch Darstellungen des alltäglichen Lebens und eine erdfeine, dunkle Palette. Unter dem Einfluss des Impressionismus haben verstärkt ungemischte und helle Farben in den Vordergrund, die jedoch anders als bei den Impressionisten in eine dynamische und kräftige Linienführung einbezogen wurden. Die Kombination von formaler Dynamik und Eigenständigkeit der Farbfärbung machte ihn neben Gauguin und Paul Cézanne zu einem wichtigen Vorläufer der Moderne.

Ein bekanntes seiner Arbeit:
»Alter Bauer« 1888

Dieses ausdrucksstarke Porträt zeigt einen alten Bauern. Man hat das Gefühl, dass dieser den Betrachter ruht, aber genau anschaut.

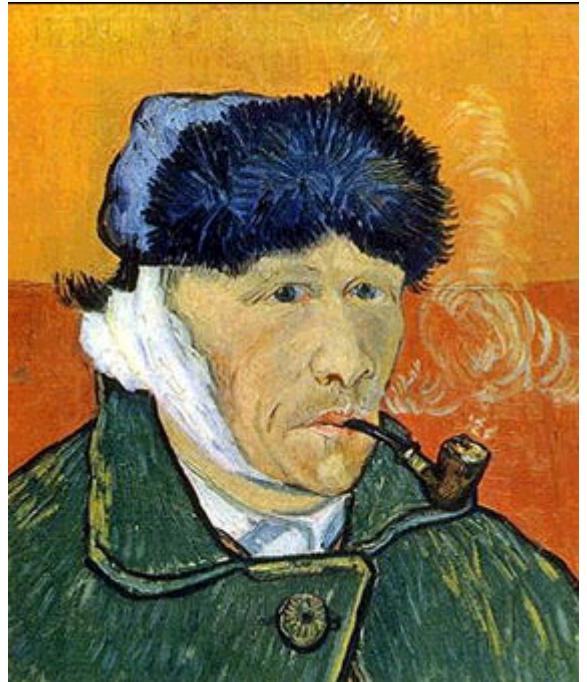
Die beiden Furchen, die markanten Backenknochen und der weiße Bart verändern das Gesicht in eine Landschaft. Der Oberkörper des alten Mannes ist nach vorne geneigt, die Hände stützen sich auf einen Stock.

Der gelbliche Hintergrund erinnert an die Sonne oder an ein Komfeld. Davon hebt sich der helle Kopf des Bauern deutlich ab.



Vincent van Gogh

Der niederländische Maler Vincent van Gogh wurde am 30. März 1853 in Breda / Zundert geboren. Gestorben ist er am 29. Juli 1890 in Auvers-sur-Oise. Das Selbstbildnis aus dem Jahre 1889 zeigt ihn mit abgeschnittenem Ohr.



Künstlerischer Werdegang:

van Gogh, der einer Pastorenfamilie entstammte, absolvierte eine Kunsthändlerausbildung in Den Haag, London und Paris (1869-1875). Kurze Zeit studierte er dann Theologie und war von 1878 -1880 Laienprediger bei den Bergarbeitern der Borinage. Um 1880 entstanden hier seine ersten Zeichnungen.

Nach seinem Scheitern als Prediger und einem kurzen Aufenthalt bei seinem Cousin in Den Haag, der ihn in die Technik der Aquarell- und Ölmalerei einführte, zog er 1886 nach Paris zu seinem Bruder Theo, wo er die Werke des Impressionismus und Neoimpressionismus kennenlernte. Unter diesem Einfluß entstanden seine Großstadtbilder, Landschaften und Portraits entstanden.

Ab 1888 arbeitete van Gogh in Arles, zeitweise in einer produktiven Arbeitsgemeinschaft mit dem Maler Paul Gauguin, und schuf farbenkräftige Landschaftsbilder und Interieurs mit oft kräftigem Farbauftrag, die zu seinen bedeutendsten Werken zählen und später großen Einfluß auf die Moderne und den Expressionismus ausübten.

Van Gogh siedelte 1889 aufgrund einer Nervenkrankheit nach St. Rémy über, 1890 begab er sich in die Pflege des Arztes Dr. Gachet. Nach einer letzten produktiven Phase nahm er sich schließlich das Leben.

Das Leben des Malers wurde mit Kirk Douglas in der Hauptrolle verfilmt.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Ein Referat erstellen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**BAUSTEINE
Deutsch**

Ein
Referat
erstellen